

## 5. LOTTO-Talk des Hamburger Fußball-Verbandes

### „Dieser Weg wird kein leichter sein“ – Schiedsrichter quo vadis?

**W**arum wollen viele Unparteiische einerseits gar nicht mehr auflaufen und weshalb ist die Schiedsrichterei andererseits so ein toller Sport? Wo liegen die Probleme und wo liegen die Lösungen? Das Thema „Schiedsrichter“ stand im DFB-Jahr der Schiris im Mittelpunkt beim „5. LOTTO-Talk“ am 17.04.2023 im Hotel „Le Meridien“. Die Gastgeber des Abends: Birgit Hasselbusch (Sportkommentatorin, Buchautorin) und Carsten Byernetzki (Pressesprecher Hamburger Fußball-Verband). Die illustre Gästeliste: Lutz-Michael Fröhlich (Geschäftsführer Sport und Kommunikation der DFB-Schiri GmbH), Susann Kunkel (Ex Frauen-Bundesliga-Schiedsrichterin, SR-Ausschuss Schleswig-Holstein), Dennis Krohn (Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss Bergedorf und SR-Obmann TSV Reinbek) sowie Patrick Ittrich (Hamburger Bundesliga-Schiedsrichter).

„Egal was ist, ich bekomme eh immer Prügel“, sagte Hamburgs Top-Schiri Patrick Ittrich einst in einem „ZEIT“-Interview. Und dennoch: „Die Schiedsrichterei hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin. Das ist ein so hohes Gut. Wir müssen anfangen, dieses tolle Hobby ausschließlich positiv nach draußen zu vermitteln – denn die Ansprechpartner sind da draußen“, so der für den MSV Hamburg pfeifende Referee, der seit 2003 DFB-Schiedsrichter ist. Da Fußball der größte Sport sei, müsse man „die Illusion lassen, dass es keine Pöbeleien mehr geben wird. Die wird es immer geben. Es geht nur, indem man Möglichkeiten schafft, diese einzudämmen.“

### „Es stärkt unglaublich das Selbstbewusstsein“

Als Unparteiischer gehe es schon damit los, „dass man Entscheidungen trifft. Das macht kaum ein junger Mensch in seiner Freizeit. Es stärkt unglaublich das Selbstbewusstsein“, weiß Dennis Krohn, wovon er spricht. „Man hat ein Strahlen im Gesicht, wenn man sein erstes Spiel beendet hat. Das ist ein großartiges Gefühl und erzeugt bei mir Gänsehaut.“ Doch in den letzten

Jahren sei „der Respekt untereinander, dass wir miteinander agieren“, ein Stück weit verloren gegangen. „Wir gehen unserem Hobby genauso ernsthaft nach. Da wünsche mir, dass man uns so auch behandelt – als Teil des Sports.“

### „Ich bin nicht daran interessiert, dass es im Amateurfußball knallt“

In die gleiche Kerbe springt Ittrich, der es auch auf Profi-Ebene als „verpflichtend“ ansieht, „dass man weiß, was es heißt, Schiedsrichter zu sein, so dass der Respekt vor dem Amt wieder hergestellt wird“ und die „Gleichgültigkeit“ abhandenkommt. Mit Transparenz und Offenheit müsse man dafür sorgen, „den Job attraktiver zu machen. Wir müssen gucken, dass wir wieder zur Praxis kommen. Das geht nur mit Elan von allen Seiten. Wir reden immer viel zu viel, aber wir machen nicht.“ Man habe „die Verpflichtung, Vorbilder für den Fußball zu sein“, aber sobald das (Flut-)Licht angeht, würden sämtliche Vorhänge fallen. „Ich kann Emotionen verstehen, aber nicht, wenn sie respektlos werden.“ Denn: „Natürlich wird das in den un-



5. LOTTO-Talk mit Birgit Hasselbusch, Lutz-Michael Fröhlich, Dennis Krohn, Susann Kunkel, Patrick Ittrich und Carsten Byernetzki (v. lks.)

### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



tersten Ligen nachgeahmt. Und ich bin daran interessiert, dass es im Amateurfußball nicht knallt“, betont Ittrich.

Auch aus diesem Grund ist Krohn so wichtig, dass man ausnahmslos „positiv über die Schiedsrichterei spricht“, die „positiven Aspekte noch publikum macht“ und da „auch die Vereine mit reinnimmt. Denn davon lebt der Fußball.“ Um selbst den Weg als Referee einzuschlagen, sei es „sehr wichtig, dass man eine Sportverbundenheit und Affinität zum Fußball sowie Lust hat, sich zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen“, sagt der ehemalige FIFA-Schiri Lutz Michael Fröhlich. Was das Schiedsrichterwesen einem dann geben kann, verdeutlicht die einstige Frauen-Bundesliga-Schiedsrichterin Susann Kunkel: „Ich habe mit Leidenschaft Fußball gespielt, musste aber zwangsläufig aufgrund einer Knieverletzung aufhören. Ich wusste gar nicht, was auf mich zukommt, habe aber eine Gemeinschaft kennengelernt, die einzigartig ist. Für mich dazu noch Charakterbildend. Mich hat die Schiedsrichterei so weiterentwickelt, dass ich das nur weiterempfehlen und der Jugend näherbringen kann.“

### **Video-Assistent: Fluch oder Segen?**

Trotz Video-Assistent oder auch unklarer Handspiel-Regelung. Zu beiden Themengebieten hat Ittrich eine klare Meinung und Haltung. Durch den VAR sei der Fußball „gerechter geworden, aber nicht subjektiv für den Fußball-Fan“. Der Unparteiische solle „die Hoheit auf dem Platz haben“, was in der Vergangenheit auch so war. „Wenn uns da bei der Entscheidungsfindung diese fünf Prozent gefehlt haben, hat das Bauchgefühl uns diese gegeben. Und es war in den meisten Fällen richtig. Oder der Assistent hat diese entscheidenden fünf zu 100 Prozent gemacht. Der Video-Assistent sorgt dafür, dass wir mehr über die Schiedsrichter diskutieren.“ Der „Kölner Keller“ – Fluch oder Segen? „Natürlich wird es immer Ausreißer geben. Aber Fußball ist ein Ermessenssport. Das heißt: Emotionen, Fankultur und Ermessen machen den Fußball zu dem, was er ist. Wenn wir das nicht akzeptieren, das Fehler gemacht werden, weil wir Menschen sind, dann ist einem nicht mehr zu helfen.“ Fröhlich dazu: „Wir reden vielleicht über zehn Situationen. Vorher waren es über 150 Situationen. Wo kommen diese negativen Meinungen denn her? Von Clubs, die aus der Betroffenheit Kritik üben. Wenn ein Club davon profitiert, ist das eine super Einrichtung. Wenn nicht, wird er verflucht“, outete sich der Geschäftsführer Sport und Kommunikation der DFB-Schiri GmbH als „Traditionalist“. Denn das sei „der besondere Reiz der Schiedsrichterei“.

### **„Das Ermessen des Schiedsrichters wird nicht akzeptiert“**

Gleiches gilt für die Entscheidung: Handspiel – ja oder nein? „Das ist eine Auslegungssache. Es ist nicht immer nur Schwarz und Weiß. Stehe ich nur zwei Meter weiter rechts, entscheidet man anders. Aber das Ermessen des Schiedsrichters wird nicht akzeptiert. Das ist das, was mich wirklich stört“, kritisiert ein auskunftsfreudiger Ittrich. Während Fröhlich befindet: „Man macht immer wieder eine neue Baustelle auf. So auch beim Hand-



**Susann Kunkel, Patrick Ittrich und Carsten Byernetzki (v. lks.)**

spiel. Es gibt Fälle, wo man unterschiedlicher Meinung ist. Aber die Bereitschaft, auch mal etwas zu akzeptieren, ist nicht da.“ Ittrich: „Ich halte es für richtig, die Sachen an den Fan zu bringen, damit der versteht, was wir tun. Denn das, was alle wollen, ist Einheitlichkeit. Das wollen wir auch. Aber viel ist Ermessenssache.“ Und genau damit geht es schon los. „Es muss absichtlich sein. Das ist ja schon der erste Diskussionspunkt. Es ist und bleibt schwer. Und es ist ein leidenschaftliches Thema über das man gerne diskutiert. Auf der anderen Seite möchte ich nicht Abwehrspieler sein und wie ein Pinguin rumlaufen müssen“, bezog Krohn klar Stellung.

### **„Müssen die Vereine mehr stärken und unterstützen“**

Genauso wie zum Aspekt: „Warum kann man in Hamburg erst mit 14 Jahren Schiedsrichter werden?“ Eine Frage, die Krohn in den Raum warf – und gleichzeitig forderte, „mehr an die Schulen zu gehen und Werbung zu machen“, aber auch „die Vereine mehr zu stärken und zu unterstützen“. Sein Wunsch: „Noch mehr Verantwortung in die Vereine zu geben und die Clubs, die viele Schiris haben, zu belohnen“, bezieht er sich auf ein neues vom HFV ins Leben gerufenes Förderkonto.

Ein ganzes System auf dem Prüfstand? „Die Motivation, Schiedsrichter zu sein, um möglichst schnell in den Elite-Bereich zu kommen, ist nicht die richtige Motivation. In Deutschland wird immer diagonal nach oben gedacht. Aber welche Bergbesteigung hört am Gipfel auf? Dieser Weg wird nicht gewürdigt und dieses Karriere-denken versaut viel“, erwidert Fröhlich. Das Geld könne gerade in den unteren Ligen jedenfalls nicht der Anreiz sein, entgegnet Kunkel. Um auch dem Laien die Frage zu beantworten, wie die „Perspektive Schiedsrichter“ ist, bietet man in Schleswig-Holstein ein Schiri-Praktikum an. „Für Trainer, Spieler, Eltern und alle, die diese Sichtweise erleben wollen. Das ist sehr hilfreich.“ Ihr Versprechen, sich nach der eigenen Laufbahn um den Nachwuchs an der Pfeife zu kümmern, hat Kunkel eingelöst. Mit der gleichen Transparenz und Offenheit will sie „das Positive in den Vordergrund rücken“ und für die Schiedsrichterei „begeistern“.

### **„Talente werden zu schnell verbrannt“**

Doch warum gibt es so wenig Schiedsrichterinnen? „Grundsätzlich fehlt es an der Quantität. Qualität ist

vorhanden. Ich kann nur jedes junge Mädchen bestärken, weil es Charakter-bildend ist. Und wenn wir mehr Quantität generieren, werden wir auch mehr Qualität schaffen“, glaubt Kunkel. Während Ittrich in Bezug auf den Schiedsrichter-Nachwuchs das subjektive Gefühl äußert: „Wenn man glaubt, ein Talent zu haben, lässt man es nicht lang genug in den Klassen, sondern verbrennt es zu schnell, so dass es die Lust verliert. Wenn wir es schaffen, die Quantität herzustellen und viel besser auszubilden, werden auch mehr Talente nach oben kommen.“

### „Der Spaß ist die Grund-Intention und der Motor“

Auch aus dem Hause Ittrich? „Meine Tochter hat im Oktober den Schein gemacht. Nachdem sie ihr erstes Spiel gepfiffen und danach vom Schiedsrichter-Obmann gefragt wurde, wie es war, hat sie nur gegrint und gesagt: ‚Es hat Spaß gemacht.‘ Genau das ist die Grund-Intention und der Motor. Mir bringt es auch einfach Spaß“, bekundet der Bundesliga-Referee seine Liebe zur Pfeife. Auch Kunkel nannte ein jüngstes Beispiel bei der Beobachtung eines gerade mal 18-jährigen Schiedsrichters in der Kreisliga Stormarn. „Du guckst am Ende in ein strahlendes Gesicht und bist begeistert, wenn jemand einfach Bock auf dieses Hobby hat.“ 200 Erstliga-Spiele hat Lutz Michael Fröhlich geleitet. Doch auch bei ihm fing alles mal ganz klein an: Beim Schul-Fußball. „Es hat mich vom ersten Moment an unheimlich inspiriert, Entscheidungen zu treffen, durchzusetzen – und die Men-



**Birgit Hasselbusch, Dennis Krohn und Lutz-Michael Fröhlich (v. lks.)**

schen trotzdem mitzunehmen.“ Es sei aber auch wichtig, „dass man jemanden hat, der einen in den ersten Jahren begleitet und betreut“, so der 65-Jährige. Während Krohn die Schiedsrichterei mit einem Wort kategorisiert: „Gemeinschaft!“ Eine Gemeinschaft, die in der Persönlichkeitsentwicklung hilft, Charakter-bildend, Selbstbewusstseins-stärkend und einfach begeisternd sei, wie der „5. LOTTO-Talk“ zum Ausdruck brachte.

*Text: Dennis Kormanjos - Alle Fotos vom 5. LOTTO-Talk gibt es auf hfv.de*

## Trikottausch – Der HFV-Podcast: Folge #6 Vom HFV zum HSV: Mit Merlin Polzin (Co-Trainer des HSV)

**D**er Hamburger Fußball-Verband proudly presents: Trikottausch – Der HFV-Podcast! Seit 2022 besitzt der HFV seinen eigenen Podcast. Seit Freitag, 21.04.2023, ist die sechste Folge online bei allen bekannten Podcast-Anbietern.

Folge #6: Vom HFV zum HSV: Mit Merlin Polzin (Co-Trainer des HSV)

Spürt ihr sie auch, diese Spannung in der Luft? Es ist Derbywoche in Hamburg! Und für den HSV geht es – wie zuletzt öfter im Frühling – um den Aufstieg in die Bundesliga. Da ist ein Sieg gegen den Stadtrivalen FC St. Pauli nicht nur unter Prestige-Gesichtspunkten, sondern auch im Rennen um den Aufstieg, quasi Pflicht, oder? Wie ist die Anspannung im Team? Wieso verspielt der HSV den Aufstieg diese Saison nicht? Und wie schafft man es vom FSJler beim Hamburger Fußball-Verband zum HSV auf die Trainerbank? Über seine steile Karriere, und den in Erfüllung gegangenen Traum spricht Merlin Polzin, Co-Trainer des Hamburger SV, mit uns, der in dieser Folge zu Gast ist.

Abgesehen davon, haben Dominik Voigt und Jana Münnig auch heute wieder aktuelle Themen und News aus dem Verband und Amateurfußball in Hamburg im Gepäck: Die Finalist\*innen der LOTTO-Pokal-finals stehen fest, der 5. LOTTO-Talk fand statt. Wir

blicken auf die Fachversammlungen und den Jugendverbandstag zurück, auf das „Jahr der Schiris“ und haben viele, viele Ehrungen und Gewinner im Gepäck: vom Vereinsehrenamtspreis bis DANKE SCHIRI, vom Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreis bis zum Fußballheld.

Eine neue Folge erscheint einmal im Monat. Also: Folgt uns auf **Spotify**, **Apple Podcasts** und Co. oder hört direkt hier auf der HFV-Website rein.



## Haspa fördert den Jugendfußball im HFV

### Der „Uwe Seeler-Förderpreis“ 2022 geht an den SC Victoria

**Z**um dreizehnten Mal wird der mit 5.000,- Euro dotierte „Uwe Seeler-Förderpreis“ des Hamburger Fußball-Verbandes und der Hamburger Sparkasse überreicht.

Gewinner ist diesmal der Sport-Club Victoria von 1895 e.V. Victoria hat gegenüber der Serie 2020/2021 zur Serie 2021/2022 einen nachhaltigen Zuwachs von 9 Jugendmannschaften (Mädchen und Junioren) zu verzeichnen und damit die meisten Jugendmannschaften im Bereich des HFV in diesem Zeitraum zusätzlich aufgebaut.

#### Ehrung bei der Ehrungsveranstaltung des HFV

Die Ehrung des Gewinnereins wurde auf einer Ehrungsveranstaltung des HFV am 20. April 2023 durchgeführt. Der 1. Vorsitzende des SC Victoria Ronald Lotz nahm das Preisgeld und die Urkunde für die Förderung des Jugendfußballs entgegen.

#### Dr. Harald Vogelsang, Vorstandssprecher der Hamburger Sparkasse:

„Die Förderung des Breitensports zählt bei der Haspa zu einem Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements. Mit dem Uwe Seeler-Förderpreis möchten wir die wichtige Jugendarbeit in den Vereinen des Hamburger Fußball-Verbandes tatkräftig unterstützen.“

#### Christian Okun, Präsident Hamburger Fußball-Verband e.V.:

„Viele Mädchen und Jungs möchten in unseren Vereinen gerne Fußball spielen. Der Boom ist ungebrochen. Umso mehr ist diese Prämierung Belohnung für großes ehrenamtliches Engagement für die Jugend in unseren Vereinen. Mit dem Uwe Seeler-Förderpreis belohnt die Haspa Vereine, die sich besonders um den Jugendfußball verdient gemacht haben. Der Hamburger Fußball-Verband beglückwünscht den SC Victoria und dankt der Haspa.“

#### Der Uwe-Seeler-Förderpreis

Mit dem „Uwe Seeler-Förderpreis“ belohnt der Hamburger Fußball-Verband e.V. Vereine, die sich um neue Mitglieder im Bereich der Jugend bei den Mädchen- und Juniorenmannschaften verdient gemacht haben. Der von der Haspa mit 5.000,- Euro pro Jahr ausgestattete „Uwe Seeler-Förderpreis“ soll dem Verein verliehen werden, der im Vergleich zum Abschluss der vorigen Saison in der abgelaufenen Saison die größte Zahl zusätzlicher bzw. neuer Jugendmannschaften (weiblich und männlich) dem Spielbetrieb nachhaltig zugeführt hat. Nach diesem statistisch objektiven Kriterium soll das Preisgeld an einen Verein ausgeschüttet werden. Nur bei geringer Abweichung weiterer Vereine kann das Preisgeld auch gesplittet werden. Die Entscheidung trifft das HFV-Präsidium in Abstimmung mit der Haspa.



Foto Gettschat

Ehrung SC Victoria mit dem Uwe-Seeler-Förderpreis 2022 (v. lks.): Thorsten Götze (Haspa), Ronald Lotz (1. Vorsitzender SC Victoria) und Christian Okun (HFV-Präsident)

## EINLADUNG

### zum Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes e.V. am Donnerstag, den 1. Juni 2023, um 18.30 Uhr im Hotel Grand Elysee, Festsaal, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages, Grußworte
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Protokoll des Verbandstages vom 4. Juni 2021 und dem außerordentlichen Verbandstag vom 29. Oktober 2021
4. Rechenschaftsberichte des Präsidiums
5. Rechenschaftsberichte der Ausschüsse und Gerichte
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Genehmigung der Jahresabrechnungen für 2021 und 2022
8. Entlastung des Präsidiums und der Ausschüsse
9. Anträge zur Änderung der Satzung
  - 9.1 Antrag S 1 – Änderung der HFV-Struktur
  - 9.2 Weitere Satzungsänderungen
10. Wahlen
  - 10.1 Präsidium:
    - Vizepräsident\*in
    - Schatzmeister\*in
    - Beisitzer\*in
    - Vorsitz Verbands-Lehrausschuss
    - Vorsitz Verbandsgericht
    - Vorsitz Ausschuss für Erwachsenenspielbetrieb (für 2 Jahre) Die Wahl ist nur durchzuführen, wenn der Antrag des Präsidiums auf Änderung der Satzung S 1 angenommen wird.
    - Vorsitz Ausschuss für Kinder- und Jugendspielbetrieb (für 2 Jahre) Die Wahl ist nur durchzuführen, wenn der Antrag des Präsidiums auf Änderung der Satzung S 1 angenommen wird.
  - 10.2 Vorsitzende\*in und Mitglieder der Revisionsstelle
11. Bestätigungen der Wahlen von Präsidiumsmitgliedern durch die Fachversammlungen bzw. den Jugend-Verbandstag
  - Vorsitz Verbands-Schiedsrichterausschuss
  - Vorsitz Verbands-Jugendausschuss (für 2 Jahre) Die Bestätigung ist nur durchzuführen, wenn der Antrag des Präsidiums auf Änderung der Satzung S 1 nicht angenommen wird.
12. Nachwahlen (soweit erforderlich)
13. Anträge
  - 13.1 Anträge zur Änderung von Ordnungen

#### 13.2 Sonstige Anträge

14. Vorschläge der Mitgliedsvereine für die Berufung der Beisitzer/Beisitzerinnen für die Ausschüsse und Gerichte
15. Genehmigung der Haushaltspläne für 2023, 2024 und 2025
16. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes  
Gemäß § 23 der HFV-Satzung waren Vorschläge für die Wahl der Präsidiumsmitglieder, die den Verband gemäß § 26 BGB rechtsverbindlich vertreten (Präsident\*in, Vizepräsident\*in, Schatzmeister\*in), bis spätestens 8 Wochen vor dem Verbandstag, d.h. bis zum 5. April 2023, der HFV-Geschäftsstelle schriftlich einzureichen und sind mit dieser Einladung den Mitgliedern bekannt zu geben. In seiner Sitzung am 02. März 2023 hat das Präsidium des HFV einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen beschlossen, die bisherigen Amtsinhaber, Frau Vizepräsidentin Kathrin Behn und Herrn Schatzmeister Christian Klahn, zur Wiederwahl vorzuschlagen. Weitere Vorschläge sind nicht erfolgt.

Die Anträge zur Änderung der Satzung (TOP 9) waren gemäß § 19 Abs. 2 der Satzung ebenfalls bis spätestens 8 Wochen vor dem Verbandstag einzureichen und wurden am 19.04.2023 mit dieser Einladung auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de) veröffentlicht. Die Anträge zur Änderung von Ordnungen und ggf. weitere Anträge werden nach Ende der Antragsfrist (Einreichung bis spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag) durch Veröffentlichung bekanntgegeben. Nach dem 3. Mai 2023 eingehende Anträge zur Änderung von Ordnungen können gemäß § 19 Abs. 5 der Satzung, soweit sie nicht Änderungs- oder Gegenanträge zu einem bereits vorliegenden Antrag sind, nur noch als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Hamburger Fußball-Verband e.V.  
Für das Präsidium

Christian Okun  
Präsident



## Große HFV-Ehrungsveranstaltung am 20.04.2023

**A**m Donnerstagabend, den 20. April 2023, war es wieder so weit im Grand Hotel Elysée: Der Hamburger Fußball-Verband hatte zahlreiche ehrenamtlich Tätige zu einem besonderen Ehrungsabend eingeladen, um „Danke“ zu sagen für die in den zurückliegenden Jahren von ihnen geleistete ehrenamtliche Arbeit. Durch ihren großen und engagierten Einsatz prägten sie maßgeblich den Fußball im Verband und in den Vereinen des Hamburger Fußball-Verbandes – und dies zum Teil Jahrzehnte lang. Es wurden silberne und goldene Ehrennadeln des HFV sowie auch DFB-Verdienstnadeln vergeben. Ebenso wurde der HFV-Ehrenamtler des Monats April 2023 geehrt, der Uwe-Seeler-Förderpreis verliehen und verdiente Ehrenamtler des HFV wurden verabschiedet.

HFV-Geschäftsführer Karsten Marschner führte durch die Ehrungsveranstaltung und HFV-Präsident Christian Okun und der HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn gratulierten.

### **Verleihung Goldene Ehrennadel des HFV Thomas Brinkmann (SC Condor)**

Seit 2007 in verschiedenen Positionen, aktuell als 3. Vorsitzender. Thomas hat sich seit 6 Jahren für den Umbau unseres alten Rasenplatzes zum Kunstrasen eingesetzt. Er hat extrem viele Stunden in Anträge und Gespräche investiert. Er hat gegen viele bürokratische Schwierigkeiten gekämpft und ist immer am Ball geblieben und hat, zum Glück, nie aufgegeben, sodass der gesamte Verein sich nun freut, am 27.11.22 die Einweihung des neuen Platzes zu feiern. Dies verdient die größtmögliche Anerkennung, denn viele andere Menschen hätten schon lange die Flinte ins Korn geworfen.



**Goldene Ehrennadel des HFV für Thomas Brinkmann (SC Condor) mit HFV-Präsident Christian Okun und HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn**

**Horst Fröhlich (FC St. Pauli, Verbandsgericht)**  
Horst ist war seit 2003 im JRA tätig, bevor er ins Verbandsgericht wechselte. Hier ist er jetzt auch schon wieder einige Jahre tätig.



**Goldene Ehrennadel des HFV für Horst Fröhlich (FC St. Pauli/HFV-Verbandsgericht) mit HFV-Präsident Christian Okun und HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn**

### **Andreas Hammer (HSV, Spielausschuss/ Kommission Ehrenamt)**

Seit über 10 Jahren ist Andreas ein herausragend engagiertes Mitglied im Spielausschuss und vertritt den Spielausschuss kompetent in der Satzungskommission. Insbesondere nach dem Verbandstag 2021 war Andreas einzig verbliebenes Mitglied im Spielausschuss, stellte sich als Stellvertreter des Vorsitzenden zur Verfügung und übernahm wichtige Aufgaben um den Spielbetrieb sicherzustellen. Zudem hat Andreas vor 5 Jahren die Funktion des Ehrenamtsbeauftragten



**Goldene Ehrennadel des HFV für Andreas Hammer (HSV/ HFV) mit HFV-Präsident Christian Okun und HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn**

übernommen und damit den Vorsitz der Kommission Ehrenamt. In dieser Funktion hat Andreas ebenso herausragendes Engagement gezeigt, Projekte im Bereich „Junges Ehrenamt“ entwickelt, die beim DFB hoch anerkannt sind und somit die Reputation des HFV im Bereich Ehrenamtsförderung deutlich verbessert. Zudem vertritt Andreas die Interessen des HFV beim in der DFB-Kommission Vereinsberatung und Verbandsentwicklung und der DFB-Kommission Ehrenamt.

### Verleihung DFB-Verdienstnadel

#### Heinz Becherer (SV Tonndorf-Lohe)

Heinz Becherer ist seit 1946 Mitglied beim SV Tonndorf-Lohe, seit ca. 1956 als Trainer, Jugendleiter und Kassenwart tätig und wurde bereits mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des HFV ausgezeichnet. Auch in seinem hohen Alter ist Heinz immer noch im Verein ehrenamtlich tätig und kümmert sich um Beiträge der Jugendabteilung oder steht dem Verein mit Rat und Tat zur Seite.

#### Dieter Pancke (SV Tonndorf-Lohe)

Dieter Pancke wurde bereits 2001 mit der Silbernen Ehrennadel des HFV ausgezeichnet. Dieter Pancke ist seit 1957 Mitglied beim SV Tonndorf-Lohe. Nach seiner Spielerkarriere wurde er in den Vorstand gewählt und hat eigentlich alle Positionen mitgemacht: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Liga Obmann usw. Auch heute sitzt er noch bei uns zu den Ligaspielen am Eingangsbereich und kassiert die Eintrittsgelder von den Zuschauern.

#### Jan Schmidt-Tychsen (Niendorfer TSV/HFV-Sportgericht)

Seit 2012 ist er im HFV-Sportgericht als Beisitzer tätig

#### Wolfgang Wüpplinger (USC Paloma/ HFV-Kommission Ehrenamt)

Seit 2018 ist Wolfgang „Wüppel“ Ehrenamtsbeauftragter im HFV-Bezirk Nord. Mit der Übergabe des Vorsitzes der Kommission Ehrenamt an Andreas Hammer im Herbst 2017 hat sich Wüppel bereit erklärt beim Neu-Aufbau der Kommission Ehrenamt zu unterstützen und die Funktion des Ehrenamtsbeauftragten im HFV-Bezirk Nord zu übernehmen. Durch sein besonderes ehrenamtliches Engagement und seine stets freundliche Hilfsbereitschaft ist er bei den Vereinen in seinem Bezirk und bei den Mitgliedern der HFV-Kommission Ehrenamt ein geschätzter und zuverlässiger Ansprechpartner. 2022 hat Wüppel souverän die Vertretung des Vorsitzenden der HFV-Kommission Ehrenamt beim „Dankeschön Wochenende“ der DFB Ehrenamtspreisträger in Malente übernommen. Auch in Bremen 2023 wird er diese Aufgabe erneut stellvertretend übernehmen.

### Verleihung Silberne Ehrennadel des HFV

#### Ehrungen, die aus 2022 nachgeholt wurden

#### Andreas Clausen (USC Paloma)

Andreas ist seit 1997 beim USC. Als Spielervater begann er 2002 als Betreuer und später als Trainer. Andreas hat ca. 10 Jahren das Amt des stellvertretenden Jugendleiters im Verein ausgeübt. Heute ist er

weiterhin als Trainer und Betreuer in der Jugendabteilung tätig.

#### Ralf Herbrechter (SV Altengamme)

1999 ist Ralf Herbrechter, von allen nur „Herbie“ genannt, als Fußballspieler in den SV Altengamme eingetreten. Nach kurzer Zeit hat er Verantwortung im Verein übernommen. Zuerst mehr im Hintergrund, dann als „offizieller“ Ligabetreuer, zuständig für die Belange der 1. und 2. Herren im Fußballbereich. 2010 wurde er dann zum Ligaobmann gewählt. Er hat die Mannschaften betreut, die Trainer unterstützt, Kontakte zu Sponsoren hergestellt und gepflegt und Trainingslager organisiert. 2013 kam das Amt des Platzwartes hinzu. Außerdem war er somit auch Ansprechpartner bezüglich der Bespielbarkeit des Rasenplatzes. Seit 2016 ist er Fußballobmann sämtlicher Herrenmannschaften des Vereins. Sehr am Herzen liegt ihm die Veranstaltung des „Vierlandencups“ in Altengamme, dem ältesten Fußballturnier in Vierlanden. Am 25.02.22 hat er sich nicht wieder zur Wahl des Fußballobmannes aufstellen lassen, aber weiterhin seine Hilfe bei anstehenden Projekten des Vereins angeboten.

#### Anette Oesert (Altona 93) und Wolfgang Oesert (Altona 93)

Das Ehepaar Oesert hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich um die Fußballjugend von Altona 93 gekümmert. Herr Oesert leitete die Fußballsparte und Frau Oesert koordiniert die Nutzungszeiten der vorhandenen Sportanlagen.

### Verleihung Silberne Ehrennadel des HFV 2023

#### Marc Ahlers (Rahlstedter SC)

Marc Ahlers begann seine ehrenamtliche Tätigkeit 2008 als Trainer der Mannschaft seines Sohnes. Trotz Vereinswechsel des Sohnes blieb er dem Rahlstedter SC treu und wurde 2014 1. Vorsitzender des Gesamtvereins. In seiner Freizeit und freien Wochentagen steht er dem Verein durch seinen beispielhaften Einsatz für das Ehrenamt immer zur Verfügung. Er kümmert sich um neue Sponsoren, saniert das Clubhaus von Innen und Außen und war an der Umsetzung der beiden Kunstrasenplätze maßgeblich beteiligt.

#### Omar Amarkhel (MSV Hamburg/HFV-Verbands-Jugendausschuss)

Seit 2000 ist Omar Schiedsrichter. Seit 2005 ist er Schiedsrichter in Hamburg und pfeift bis zur Landesliga. Von 2014 bis 2016 war er Schiedsrichterbmann bei MSV Hamburg. Seit 2016 ist er Futsalschiedsrichter und seit 2021 ist er DFB-Futsal-Bundesligaschiedsrichter. In der Kommission Futsal war er von 2017 – 2021 als Lehrwart und in beratender Funktion tätig. Er ist seit 2017 für den Futsal-Regionalligabereich für die Schiedsrichter und die Ansetzungen verantwortlich. Von 2013 bis 2018 war Omar Beisitzer im Jugendspielausschuss des VJA. Seit 2018 bis jetzt ist er Beisitzer im VJA und dort für den Bereich Futsal verantwortlich.

#### Kai Bollow (SV Tonndorf-Lohe)

Kai Bollow ist dem SVT 2007 beigetreten und wurde direkt ehrenamtlich aktiv. Egal ob er als Übungsleiter

in der 1. Alten Herren oder auch zwischenzeitlich als Spielertrainer der 2. Herren aktiv war. Kai hatte immer viele Ideen und Vorstellungen, so ließ er sich darum auch 2018 in den Vorstand zum 3. Vorsitzenden wählen und 2021 zum 1. Vorsitzenden. Zur Ruhe kommt er aber deswegen immer noch nicht, egal wo er gebraucht wird – Kai ist da. Sei es um die Toiletten zu schrubben und Trikots zu waschen oder die 100 Jahr-Feier des Vereins zu organisieren, er war sich nie zu schade. Nebenbei (wie er es immer so schön sagt) kümmert Kai sich auch noch als Trainer der B-Junioren und als Ligaobmann der Liga.

### **Ulrich Bunsmann (DSC Hanseat)**

2. Vorsitzender 2006 – 2016, 1. Vorsitzender seit 2017, 1. Vorsitzender und Schatzmeister seit 2019, Fußball-Obmann seit 2012, darüber hinaus kümmert er sich um die Pressearbeit und war Organisator für unser neues, klimafreundliches Flutlicht auf dem Sportplatz Vogesenstraße.

### **Manfred Dröge (SV UH-Adler)**

Manfred Dröge ist seit über 60 Jahren Mitglied im Verein und war in dieser Zeit mehrere Jahre als Jugendtrainer und Betreuer tätig. Er hat von der Jugend bis zu den Senioren Fußball gespielt und ist seit 10 Jahren Mitglied im Ältestenrat.

### **Thorsten Enge (USC Paloma)**

Seit 2001 erst einige Jahre (ca. 10 J.) als Jugendtrainer, später dann Trainer und/oder Betreuer der Senioren, heute Supersenioren. Thorsten hat sich bereits in jüngeren Jahren, bei Nachfrage, für den Verein engagiert. Mit Anfang 30 hat er dann im Jugendbereich als Trainer und Betreuer dem USC zur Verfügung gestanden. Selber hat er als Spieler von der Jugend an alle Jahrgänge durchlaufen und kickt heute noch in der Supersenioren. In dieser Mannschaft ist er als Trainer und Betreuer tätig, begonnen hatte es mit dieser Mannschaft bereits in der Senioren.

### **Dominik Fey (HFV-Verbands-Lehrausschuss)**

Dominik ist seit 2016 ehrenamtlich für den HFV tätig. Er begann seine Tätigkeit im Jugend-Lehrausschuss der später in den VLA übergegangen ist.

### **Thomas Gaerte (SV UH-Adler)**

Herr Gaerte ist seit über 60 Jahren im Verein und war 20 Jahre als Schiedsrichter und mehrere Jahre als Jugendbetreuer tätig.

### **Jörg Giese (Rahlstedter SC)**

Jörg ist seit über 15 Jahren beim Rahlstedter SC ehrenamtlich tätig. Begonnen hat er im April 2007 erst als Trainer und dann im Anschluss als Betreuer im Jahrgang 2001. Zeitweise war Jörg sogar Teammanager für 4 Teams im Jahrgang 2001 Jahrganges 2001 (und das obwohl seit etlichen Jahren keine Kinder von ihm mehr im Verein spielen). Seit 2015 ist Jörg Giese Jugendobmann und verantwortlich für im Schnitt ca. 40 Teams. Jörg war Mitbegründer der Projektgruppe „Kunstrasen für Rahlstedt“, die erfolgreich zwei Kunstrasenplätze beim Rahlstedter SC verwirklichen konnte. Seit 2012 organisiert Jörg als Verantwortlicher das Pfingstturnier mit über 100 Teams, welches jetzt zum 28. Mal vor der Tür steht. Jörg ist aber auch

unermüdlich, wenn es um die Beschaffung von Trainingsmaterialien oder Ausrüstung geht. Da Jörg aber anscheinend noch Zeit übrig hat, vertreibt er sich diese mit Triathlon und Halbmarathon. Er spielt aber auch noch Saxofon und ist Liedsänger in einer Band. Er war Ehrenamtler des Monats November 2022 im HFV **Rainer Hanzlik (TSV Schwarzenbek v. 1899 e.V./ Abt. SC Schwarzenbek)**

Seit 01.08.1978 im Verein und seit Jahrzehnten im Bereich der Jugendarbeit als Trainer mit C-Lizenz tätig. Er engagiert sich in hohem Maße und mit hoher Leidenschaft für die Jugend und ist dabei stets Vorbild. Er gibt dabei sein Wissen und seine Erfahrung gerne an die jungen Trainer weiter. Hat immer ein offenes Ohr und findet schnelle einen guten Draht zu den Spielern und Eltern. Er trainiert aktuell zwei Jugendmannschaften, ist verantwortlich für Platz(auf)bau und Infrastruktur der Sportanlage Schützenallee, unterstützt und organisiert Vereinsveranstaltungen und Jugendturniere und ist „nebenbei“ noch aktiver Spieler

### **Bernd Hellwig (TuS Dassendorf)**

Bernd ist seit 1980 im Verein und seit jetzt 17 Jahren als Spieler/Trainer im Einsatz. Er sorgt einfach für alles, was rund um seine Mannschaft zu tun ist. Vom Spielbericht bis zur Trikotwäsche. Bernd hat alles im Griff. Neben seiner Trainertätigkeit sorgt Bernd als eine Art „Hausmeister“ dafür, dass das TuS-Gelände sauber und ordentlich bleibt. Natürlich steht er allen Vereinsmitgliedern immer mit Rat und Tat zur Seite.

### **Jens Krienke (TSV Reinbek)**

Seit Juni 1972 – also mehr als 50 Jahre ununterbrochen – hat Jens eine Spielberechtigung für die TSV Reinbek. Seit der Saison 1997/98 – also mehr als 25 Jahre ununterbrochen – ist er verantwortlich für die Ü-Fußballer der TSV Reinbek. Unermüdlich unterstützt Jens den Fußballobmann der TSV Reinbek und ist die verlässliche Konstante der erfolgreichsten Ü-Mannschaft im HFV mit dem Highlight 2013, als der 3. Platz bei der Deutschen Ü40-Meisterschaft erreicht werden konnte. Seit der Saison 2021/2022 spielt sein Team nun bereits in der Ü50 und wurde in der Saison auf Anhieb Hamburger Ü50 Meister, Pokalsieger und NFV-Vizemeister. Ohne das herausragende ehrenamtliche Engagement von Jens Krienke wäre all dies nicht möglich gewesen.

**André Löhden (SC Condor)** konnte leider nicht dabei sein

Andre ist seit fast 10 Jahren bei uns im Jugendbereich Trainer und hat in der Sparte Fußball den Jahrgang 2007 bis in die Oberliga geführt. Durch viele ehrenamtliche Stunden, Empathie, großes Engagement und Leidenschaft hat er es geschafft, einen Großteil der Spieler von der G-Junioren bis in die B-Junioren im Verein zu halten und ihnen eine sehr gute Entwicklung ermöglicht.

### **Ronald Lotz (SC Victoria)**

Seit 1996 ist Ronald in diversen Funktionen tätig. Zunächst als Ligaspieler, Ligatrainer und Ligamanager. Seit 2012 Mitglied des Vorstandes und seit März 2018

1. Vorsitzender. Unter seiner Leitung hat sich die Fußballabteilung, vor allem die Jugendabteilung, zu einer der mitgliederstärksten in ganz Deutschland entwickelt. In seiner Amtszeit ist der Gesamt-Mitgliederbestand von etwa 2.500 auf nunmehr fast 3.800 gestiegen. Victoria ist Mitglied in der Organisation der Top-Sportvereine. Er hat mitgewirkt an dem Umbau der Sportanlagen Stadion Hoheluft, Gärtnerstraße und Lokstedter Steindamm. Als Trainer der Ü32 konnte er mit dem Team im September die deutsche Meisterschaft feiern. Zudem sind unter seiner Leitung auch Projekte wie Umbau der Geschäftsstelle oder des Vereinslokals realisiert worden.

### **Reinhold Mattai (TuS Hemdingen-Bilsen) konnte leider nicht dabei sein**

Reinhold Mattai setzt sich als Ehrenamtler seit Jahrzehnten für den TuS und damit für den Sport im Allgemeinen ein. Seine Leistungen sind abseits des Platzes zu finden, aber für das Bestehen eines Vereins immens wichtig! 1.) Ehrenamtlicher Einsatz über Jahrzehnte, ohne sich jemals in den Vordergrund zu drängen 2.) Die Sanierung des Grandplatzes im Jahr 2008 – nahezu ohne Kosten für den Verein und 3.) die energetische Sanierung unseres Vereinsheims nebst Umkleiden – komplett ohne Kosten für den Verein wäre ohne ihn vermutlich nicht möglich gewesen. 4.) Der Pachtvertrag mit der Gemeinde Hemdingen für unsere Plätze und das Vereinsheim aus dem Jahre 2007 mit einer Laufzeit von 30 Jahren wäre ohne ihn so nicht zu Stande gekommen. Reinhold ist der typische Macher im Hintergrund Er denkt an alle wichtigen Termine und übernimmt tagsüber Termine mit Handwerkern, Behörden usw.

### **Akash Mehta (Stadtpark Barrio)**

Herr Mehta ist als Junioren-Spieler zum Verein gestoßen, als Barrio noch als Futsal-Sparte beim Mümmelmannsberger SV aktiv war. Als Gründungsmitglied unseres eigenen Vereins im Jahr 2016 trug er maßgeblich zur Entwicklung des Futsal-Sports in Hamburg bei. Zunächst weiterhin als Spieler wurde er 2017 zum 2. Vorsitzenden gewählt. Nach seinem Einsatz in einer Bildungsinstitution gründete er das Projekt „ANSTOSS - Das Futsalcamp“ im Frühjahr 2020. Die-

ses dient seitdem als Aufbau einer eigenen Jugendabteilung unseres vergleichsweise kleinen Sportvereins. Das Camp erfreut sich großer Beliebtheit, konnte in diesem Jahr (2022) zwei Mal umgesetzt werden und erreicht stets bis zu 20 Jugendliche. Im Mai 2022 konnten in der relevanten Zielgruppe (15 – 17 Jahre) sogar mehr weibliche Teilnehmende erreicht. Dies ist der herausragenden Überzeugungsarbeit von Herrn Mehta an verschiedenen Schulen zu verdanken. Hinzu kommt, dass Herr Mehta als Projektverantwortlicher und Mitglied im Vereinsvorstand weitere junge Menschen für das Ehrenamt gewinnen konnte. So war eine weibliche Jugendliche, die zunächst als Teilnehmende beim Futsal-Camp dabei war, in diesem Jahr (Oktober 2022) als Betreuerin ehrenamtlich aktiv. Außerdem konnte durch Herr Mehtas Engagement unser ehrenamtlicher Jugend-Trainer Maan Mamo für das Projekt gewonnen werden, welcher wiederum für sein Engagement den HAFEN-Preis der Sportjugend Hamburg erhielt.

### **Norbert Meier (SV Nettelburg-Allermöhe)**

Im August 2012 ist Norbert Meier in Rente gegangen und suchte eine neue Herausforderung als Rentner. Norbert übernahm als Jugendtrainer die Mannschaft der G-Junioren (Jg. 2006). Bis heute prägt er den Jahrgang 2006 (alte B-Junioren). Norbert eignete sich durch viele interne und externe Schulungen Fußballwissen an und ist aktuell Teamchef im Jahrgang 2006 (alte B-OL). Norberts Meinung im SVNA wird sehr geschätzt

### **Bernhard Müller (TuS Borstel-Hohenraden)**

Bernhard hat sich, nachdem er von NRW nach Borstel gezogen ist, im Verein angemeldet und kurze Zeit später die Spartenleitung im Fußball übernommen. Seitdem ist er immer für alle im Verein ansprechbar und auf dieser Position nicht mehr weg zu denken. Für eine gewisse Zeit hatte er neben seiner Funktion des Spartenleiters sogar noch den Liga- und Jugendobmann im Verein übernommen. Bernhard kennzeichnet sich durch seine besonnene, ruhige und empathische Art und ist dadurch bei den Fußballern sowie im Gesamtverein hoch angesehen. Er hat ein offenes Ohr für alle Funktionsträger\*innen und kann neben



Alle bei der HFV-Ehrungsveranstaltung Ausgezeichneten: Herzlichen Glückwunsch!

seinen positiven Charakterzügen auch mit wertvollem (Fußball-) Fachwissen punkten. Damit bekleidet er allerdings auch ein Amt im Verein, welches nicht immer gesehen und wertgeschätzt wird, da er die meiste Arbeit im Hintergrund erledigt, ohne dass die Spieler\*innen, Trainer\*innen und Eltern davon etwas mitbekommen. Deshalb ist auch nicht jedem bewusst, was Bernhard alles für den Verein ehrenamtlich leistet und wie wichtig diese Aufgaben für den Verein und die Fußballsparte sind.

### **Frank Paulsen (TSV Glinde)**

Frank Paulsen war von 2008 – 2021 Jugendleiter. Seit 2008 ist er parallel als Kassenwart der Jugendabteilung tätig und gehört seitdem dem Abteilungsvorstand an. Frank erstellt und koordiniert für mehr als 20 Jugendmannschaften die Pläne für die Trainingszeiten. Er unterstützt die Jugendtrainer und Betreuer und springt auch bei vielen verschiedenen Mannschaften ein, wenn Bedarf ist. Hallenrunden des HFV, die in Glinde durchgeführt werden, organisiert er seit vielen Jahren mit großem Engagement

**Klaus Plochl (DSC Hanseat)** konnte leider nicht dabei sein

2. Vorsitzender 1997 – 2005, 1. Vorsitzender 2005 – 2016, Ehrenvorsitzender seit 2017

### **Andreas Ramisch (SC Egenbüttel)**

Schiedsrichter seit 1991 und Jugendtrainer seit mindestens 2001, kontinuierliche Jugendarbeit über Jahrzehnte, Hallenaufsicht seit Jahren für den HFV, Platzwart seit 2015, Organisation einer DKMS-Typisierungsaktion für einen Spieler seiner Mannschaft im Jahre 2020 zu Corona-Zeiten.

### **Peter Renck (Moorburger TSV)**

Peter Renck gehört dem MTSV schon über sein halbes Leben an. Nicht nur als Spieler 38 Jahre dabei, sondern auch als Präsident. Peter hat immer dafür gesorgt, dass es dem Verein gut geht, dass die Mitglieder sich wohlfühlen. Durch seine liebenswerte Art ist er auch ein Typ Mensch, mit dem man einfach gerne zusammenarbeitet. Als der Verein immer weiter absackte, war Peter derjenige, der immer Kontakte pflegte, um alles zu erhalten. Ohne Peter wäre der MTSV nicht mehr da. Danke Peter für alles.

### **Frank Ressel (Kummerfelder SV)**

Frank ist seit über zwei Jahrzehnten für die Fußballjugend des Kummerfelder SV bzw. der SG BorKum zuständig. Aus dem Bewerbungsschreiben: Seit 5 Jahren habe ich die Möglichkeit mit ihm als Jugendleiter vom TuS Borstel, dem Spielgemeinschaftspartner der gemeinsamen SG BorKum, zusammen zu arbeiten. Frank hat dieses Amt nun schon so lange, dass er mich als kleines Fußballkind in der SG BorKum heranwachsen gesehen hat und nun mit mir auf einer Augenhöhe den Jugendleiterposten besetzt. Er war es auch, der mich motiviert hat, als junger Ehrenamtlicher im Verein tätig zu werden. Durch seine Erfahrung konnte ich viel lernen und mir vieles bei ihm abschauen. Jahr für Jahr wirkt Frank bei der Gründung neuer Jugendmannschaften im G-Junioren-Bereich mit und hat diese über Jahre in den ersten 1 – 2 Jahren selbst

trainiert. Damit ist er das Gesicht der Jugendabteilung bei der SG BorKum. Es gibt vermutlich kein Kind und kein Elternteil in unseren beiden Vereinen, der/die nicht weiß, wer Frank ist. Durch seine herzliche, kommunikative und erfahrene Art genießt er in allen Kreisen ein hohes Ansehen.

**Pascal Schwarz (MSV Hamburg)** konnte leider nicht dabei sein

Pascal hat sich stark engagiert als Jugendleiter und Trainer mehrerer Mannschaften. Er hilft anderen Trainern, wenn diese unpässlich sind bei Spielen aus und hilft, wo er kann. Seine Arbeit mit den Jungs ist schon Klasse und dient einigen anderen als Inspiration. Für Ausfahrten mit seiner Mannschaft opfert er gerne seinen Urlaub.

### **Görkem Sen (TSV Schwarzenbek v. 1899 e.V. / Abt. SC Schwarzenbek)**

Seit 01.11.2006 im Verein und trotz seines jungen Alters schon seit Jahren im Bereich der Jugendarbeit als Trainer und (Mit-) Organisator tätig. Er zeigt hohes Engagement und große Leidenschaft im Jugendbereich. Er ist verantwortlich als Trainer für derzeit ein Team. Fördert und fordert sein Team und ist dabei stets Vorbild. Darüber hinaus unterstützt er in hohen Maßen das jahrgangsübergreifende Talenttraining

### **Mustafa Sisic (SV Nettelburg-Allermöhe)**

Mustafa Sisic ist seit Februar 2012 ehrenamtlich tätig. Mustafa übernahm als Jugendtrainer die Mannschaft der G-Junioren (Jg. 2005). Bis heute prägt er den Jahrgang 2005 (junge A-Junioren). Mustafa eignete sich durch viele interne und externe Schulungen Fußballwissen an und ist aktuell Trainer im Jahrgang 2005 (junge A-OL). Mustafa war zwischenzeitlich zusätzlich 1 Jahr als Co-Trainer in der C-RL (Saison 2016/17) tätig. Mustafas Meinung im SVNA wird sehr geschätzt.

### **Oliver Stork (Düvenstedter SV)**

Oliver ist seit dem 23.03.2009 1. Vorsitzender. In dieser Funktion hat er den Verein entscheidend geprägt und weiterentwickelt. So war es nur konsequent, dass er u.a. am 04.12.2012 für seine Arbeit im Düvenstedter SV mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2012 ausgezeichnet wurde. Meilensteine seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender waren u.a. die Mammutprojekte der inzwischen zwei Kunstrasenplätze, die 2011 und 2021 fertiggestellt werden konnten. Hier hat sich Oliver um den DSV nicht nur wegen der von ihm unermüdlich geführten Gespräche und Verhandlungen mit den Vertretern der Stadt, des Hamburger-Fußball-Verbandes sowie mit Banken und Sponsoren verdient gemacht. Er treibt auch weitere wichtige Projekte für den Verein laufend voran.

### **Thomas Utecht (Düneberger SV)**

Thomas ist seit vielen Jahren aktives Mitglied im DSV. Jahrelang trainierte er ehrenamtlich Jugendmannschaften. Seit 7 Jahren ist er der Jugendleiter des Vereins. Er ist verantwortlich für den gesamten Spielbetrieb, organisiert den Trainingsplan für alle Teams des DSV und springt als Trainer bei Mannschaften ein, wenn jemand fehlt. Er ist 24 Stunden am Tag für unsere Trainer\*innen und Betreuer\*in-

nen da. Auch bei den Ü50-Senioren steht er noch aktiv als Spieler auf dem Feld.

### **Dominik Voigt (TuS Berne)**

Dominik engagiert sich bereits sehr lange im Verein. Angefangen hat Dominik als Schiedsrichter – seit dem 14.11.2010 ist er in diesem Bereich tätig. Seine C-Lizenz hat er seit dem Juli 2013. Mit dem Saisonstart 2017/18 hat er die damalige alte B-Junioren übernommen (Jahrgang 2000) und diese bis in den Herrenbereich begleitet und anschließend einen Großteil der Spieler als Trainer der 2. Herren weitertrainiert. Im April 2019 übernahm er zusätzlich Verantwortung in der Abteilungsleitung. Er war Jugendleiter bis April 2022. Während dieser Zeit ist es ihm gelungen den Austausch und Zusammenhalt innerhalb des Vereins zu fördern und die Ehrenamtlichen zu einem „Wir-Gefühl“ zu bewegen. Er stand als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und hat neue Trainingsmethoden und Ausbildungen der Trainer\*innen vorangebracht. Während der Coronazeit ist es ihm gelungen, die Mitglieder für Onlineangeboten zu gewinnen und Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu den Kindern zu fördern. Er war hauptverantwortlich für (etliche) Hygienekonzepte. Der tus BERNE SommerCup ist jedes Jahr ein Highlight. Er gehört von Beginn an zum Organisationsteam. Seit November 2021 ist Dominik Co-Trainer der 1. Herren.

**Manfred von Papen (SV Tonndorf-Lohe)** konnte leider nicht dabei sein

Herr von Papen ist seit 1966 im Verein und wurde 2015 in den Vorstand des SV Tonndorf-Lohe als 2. Vorsitzender gewählt und ist es bis heute noch. Nach seiner Wahl 2015 übernahm er das Projekt „KuRa für Tonndorf“ 6 Jahre lang hat er sich teilweise 30 Std. ehrenamtlich die Woche mit Behörden, Politik und der Steg Hamburg auseinandergesetzt. 2022 war es denn endlich soweit, und der neue Kunstrasen inkl. des Baubeginn des neuen Vereinshauses von Tonndorf wurde eingeweiht.

### **Marc Waschnewski (Duvenstedter SV)**

Ende 2015 wurde Marc vom Hamburger Fußball-Verband mit dem Ehrenamtspreis des DFB ausgezeichnet. 2009 wurde Marc als Fußballverantwortlicher in den Gesamtvorstand des DSV gewählt. Er ist seitdem für die ca. 500 Fußballer, die Trainer und Betreuer der über 20 Fußballmannschaften und das Schiedsrichterwesen im DSV zuständig. In dieser Rolle ist er erster Ansprechpartner für alle Trainer und Betreuer unserer über 20 Fußballmannschaften im Herren-, Frauen-, Jugend- und Mädchenbereich und des Fußballkindergartens sowie für unsere Schiedsrichterobfrau. Er koordiniert gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Vereins die Mannschaftsmeldungen, das Passwesen, sorgt für die Beschaffung des notwendigen Trainingsmaterials und organisiert den Trainingsbetrieb auf den zwei DSV-Sportplätzen. Dabei gelingt es ihm immer wieder, zahlreiche neue ehrenamtliche Trainer und Betreuer für den DSV zu gewinnen. Auch am Bau der beiden Kunstrasenplätze, der Sanierung des Vereinsheimes und der Kunstrasenplatztaufe 2021 war er

in dieser Rolle maßgeblich beteiligt. Außerdem war er selbst Trainer von DSV-Jugendmannschaften. Ihm ist es so auch trotz der für viele Vereine schwierigen Coronazeiten gelungen, die Fußballsparte im DSV um 10% im Vergleich zu den Vor-Corona-Zahlen zu steigern.

### **Verabschiedungen von HFV-Ehrenamtlichen**

Zur Ehrenamtskultur des HFV gehört es auch, sich gebührend zu verabschieden und Danke zu sagen. Der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer nahm die Verabschiedungen vor.

Verabschiedet wurden:

#### **Andreas Bandt (VSA)**

2013 bis 2022 Beisitzer im Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSA).

#### **Ina Butzlaff (BSA Unterelbe)**

Seit 2019 Besitzerin im BSA Unterelbe

**Martin Eckert-Neßler (SR-Kommission Futsal)** – konnte nicht dabei sein

Seit 2015 Mitglied in der Kommission Futsal Schiedsrichter\*innen. Dort u.a. verantwortlich für das Beobachtungs- und Lehrwesen langjähriger Schiedsrichter in der Futsal-Regionalliga

#### **Marco Heppner (BSA Ost)**

2005 bis 2023 Beisitzer und Obmann im BSA Ost; seit 2005 im BSA Ost tätig, zunächst als Beisitzer und seit 2007 als Obmann. Hat sich bei der Neuwahl Anfang 2023 nicht wieder zur Wahl gestellt. Er hat einen sehr gut geführten Bezirk nun in die Hände von Stephi Nehls gelegt. Bereits 2013 mit der silbernen Ehrennadel und 2020 mit der DFB-Ehrennadel ausgezeichnet.

**Janik Möller (BSA Pinneberg)** konnte leider nicht dabei sein

2016 – 2022 Beisitzer im BSA Pinneberg. Janik war genau 5 Jahre Lehrwart im BSA Pinneberg als er Ende März 2022 seinen Rücktritt erklärte, um sich einem Studium zu widmen und weiterhin als VSA-Schiedsrichter in der Oberliga und als Schiedsrichterassistent in der Regionalliga tätig zu sein.

#### **Marko Neuwirth (BSA Harburg)**

2 Jahre Beisitzer im BSA Harburg

**Andreas Schallwig (BSA Walddörfer)** – konnte nicht dabei sein

2019 – 2023 tätig im BSA Walddörfer – zunächst als Besitzer und seit 2020 als Obmann, Andreas übernahm Verantwortung im BSA Walddörfer in einer Zeit, die u.a. aufgrund häufiger Fluktuation im Ausschuss recht unruhig war. Als dann noch der vorherige Obmann Christian Hülle Ende 2019 ausschied, entschied sich Andreas, diese Position neben seiner Funktion als Vereins-Schiedsrichterobmann vom TSC Wellingsbüttel zu bekleiden. Es wurde durch seine besonnene Führung sukzessive ruhiger in diesem BSA, was definitiv auch sein Verdienst war. Auch als es darum ging, die Bezirke Walddörfer und Nord zusammenzulegen, half seine angemessene Kommunikation gegenüber den Vereinen in Walddörfer auch für die notwendige Akzeptanz. Sein Support in der Übergangsphase nach den BSA-Wahlen im Februar 2023 half, dass das Team

um Alexander Teuscher im BSA Nord die Integration beider Bezirke einen guten Start hatte.

**Wolfgang Schwarze (HFV-Jugend-Rechtsausschuss)**  
Seit 1997 Beisitzer im Jugend-Rechtsausschuss. Er kümmerte sich im JRA um die Finanzen bzw. Abrechnungen mit den Schiedsrichtern.

**Günter Singer (HFV-Sportgericht)**  
Beisitzer im Sportgericht von 1992 – 2022, 30 Jahre Ehrenamt im HFV-Sportgericht sind ca. 1200 Verhandlungstage, ca. 2400 Stunden, was ca. 100 Kalendertagen oder 300 Arbeitstagen entspricht.

**Jonathan Spindler (BSA Ost)**  
2018 – 2023 Beisitzer im BSA Ost, 5 Jahre Ansetzer im BSA Ost neben seiner Tätigkeit als VSA- und Futsal-Schiedsrichter.

**Volker Tausend (Verleihung der HFV-Ehrennadel in Silber aus 2022 – HFV-Kommission Ehrenamt)**  
Volker trat als Seniorenspieler 1992 in den Verein und

ist bis heute noch aktiv in der Ü-60 Mannschaft. 2011 wurde er stellv. Abteilungsleiter und 4 Jahre später bekleidet er das Amt des Abteilungsleiters, welches er bis heute noch ausführt. Er gründete im Verein eine e-Sports-Gruppe und wurde 2017 in die Kommission als Bezirks-Ehrenamtsbeauftragter gewählt.

**Helmut Timmann (VSA)** konnte leider nicht dabei sein)

1975 – 2022 ehrenamtlich tätig. Zunächst 24 Jahre im BSA Bergedorf und dann 23 Jahre im Verbands-Schiedsrichterausschuss

**Michael Zibull (BSA Pinneberg)**  
2015 – 2023 Obmann im BSA Pinneberg, Seit 2015 im BSA Pinneberg tätig, trat die Nachfolge von Klaus Sommer als Obmann an. Hat sich bei der Neuwahl Anfang 2023 nicht wieder zur Wahl gestellt. Er hat einen sehr gut geführten Bezirk übergeben. 2022 mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

## Friedrich-Wilhelm Stender (HSV Amputierten-Fußball) ist HFV-Ehrenamtler des Monats April 2023

**A**uf der Ehrungsveranstaltung des HFV am 20.04.2023 ist Friedrich Wilhelm Stender als HFV-Ehrenamtler des Monats April 2023 geehrt worden. Der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer gratulierte mit HFV-Präsident Christian Okun, auch im Namen von HFV-Versicherungspartner Jakovos Libanios (SIGNAL IDUNA), der es ermöglicht, dass der Ehrenamtler des Monats für eine Mannschaft seiner Wahl 15 Macron-Sporttaschen erhielt und einen schicken Macron-Rucksack für sich. Darüber hinaus gab es für den Geehrten neben vielen lobenden Worten für seine Tätigkeit eine Urkunde und eine DFB-Ehrenamtsuhr.

**Über Friedrich Stender HSV bzw. der SG Nord-Ost**  
Friedrich Stender arbeitet seit der Gründung der Mannschaft akribisch an der Weiterentwicklung des Amputierten-Fußballs. Das Team besteht aus Spielern aus verschiedenen Bundesländern und erfordert eine große Organisationskraft, um das Training und die Spieltage zu koordinieren. Die Bundesliga-Spieltage finden bzw. fanden dieses Jahr in Berlin (25./26.06), Wetzlar (17/18.09) und Saarbrücken (29.10) statt. Neben seiner Trainerfunktion bei der SG Nord-Ost engagiert sich Friedrich Stender auch bundesweit für den Amputierten Fußball. Vom 24. – 28. Juli gab es bei der Straßenkicker Base von Lukas Podolski in Köln ein Fußballcamp für Jugendliche mit

und ohne Arm- und Beinamputation – ganz im Zeichen der Inklusion. So konnten alle den Selbstversuch wagen, einbeinig auf Krücken zu kicken. Darüber hinaus engagiert Friedrich Stender sich dafür, dass der Amputierten-Fußball im Programm der Paralympics aufgenommen wird. Diese Auszeichnung

zeichnet nicht nur sein Engagement aus, sondern setzt darüber hinaus ein Zeichen für Inklusion in unserer Gesellschaft.



Foto Gettschat

**Ehrung Ehrenamtler des Monats April 2023 (v. lks.): Andreas Hammer (HFV-Ehrenamtsbeauftragter), Friedrich Stender (Ehrenamtler des Monats) und Christian Okun (HFV-Präsident)**

### IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** www.hfv.de

### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

